

Line Predigt zum Lingang der Auflegung des Psalters.

odore a. bon ben Rraffren

Leich als ein liebliches unerhortes Seitenspiel durch sein lieb-glich Gedone und Klang die Herzen der Menschen bewegt/Ohrenund Augen zu sich wender unnd nach

gennicht gesehen wird / fondern etwain einem ver borgenen Gemach / ja auch in der Lufft von ferne gehöret wird/bennoch Hugen und Ohren nach fich zeucht und beweget: Alfoift die liebliche Sarffe Da vids/der liebe Dfalter/einfolch edeles fuffes un fraftiges Seitenspiel in den glaubigen herken/geiftlis chen Mugen und Ohrender Christen/daß jederman fein Hern/Augen und Ohren /fonderlich zu diesem füssen Klang des Pfalters wendet / unangesehen/ wie wol und fuffe fonft die gange beilige Schrifft flinget. Solches bezeuget die heilige Kirche Gottes von Unfangher/im alten und neiven Testament: Den washat mehr geflungen in allen öffentlichen Werfamlungen der Kirchen/denn der Pfalter? 283 flingermehr in der Christen Saufer/jain iren Sergen/den der Pfalter? Jaes ift so ein fraftiges Ding umb diefen Klang der Harffen Davids dager auch den Unwissende/so etwaim Pabstthumb den Pfalter nicht verstanden / dennoch so anmutig gewesen/ daßsederman Augen und Ohren dahin gewendet hat? Und gleich als einedeles Gewürts/obsgleich in einem Gemach verschloffen ift/bennoch seinen edelen Geruch ausläffet/daß das gange Hauß voll füffes Beruchs wird/wie vondem toillichen Mardenwaß fer und Salben gefchriebenift Joh. am 12. mit wels chem Mariain Lazari Saufe den SErrn falbet/ davondas gange Hauß voll gutes Beruchs worde/ Alfo bat der Pfalter vorzeiten im Pabfithumb/ob er wolmit Unwiffenheit berfchloffen/dennocheinen folden trefflichen Beruch von sich geben/daß jeder mandavon Erquickung befunden.

Woher nun dieser edle Geruch Bomme/wollen wir jeno handeln?

Diefer edele Geruchtompt nu daher. Erfilich/ weilder Pfalter ift gleichsameine fleine furge Bibel/jader Kern der heiligen Schrifft / Bleich als Hauptsan wenneiner aus einem Luftgarten alle Blumleinzufammen lefe und in ein Bundlein bunde / fo fonte er fagen/in biefem Bundlein hab ich ben gangen Barten/Allfoists mit dem Pfalter auch / darin haben wir den Geruch und Krafft der gangen heiligen Schrifft zusammen gefasset / nemlich alle Urticfel me in Pfal des Christlichen Glaubens/alle Lehrpunct/jaals dergan lerlen Trost in aller Anfechtung / siesenn wiesie imPfalter fe Welt/item/das gange geistliche Leben.

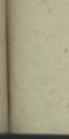
2. Rompt dem Pfalter diefer edele Geruch das 2.Odor facrificie her/weil in demselben umser Herr Jesus Christus Christi. mit seiner Person/ Gottheit und Menschheit/mit des Opsfeinem Reich/mit feinem Evangelio/mit feine 2Bol fere Ebris thaten/mit feinem Umpt/Lenden/ Sterben/ Huff: erstehung/himmelfarth und herrligkeit/mit sei= ner Kirchen/Gesponfimo Braut/und in Summa mit allen seinen Gnadenschäßen fürgetragen / und uns also zuerfennen geben wird/daß wir wol sagen mogen mit dem 34. Pfalm: Schmecket unnd sehet wie freundlich der HErrift/das allerheiligfte Lende Christi unnd der stiffe Geruch des Opffers Christi machen den Pfalter wolriechend/Pf.8.16.22.55.69.

3. Kömpt diefer anmutige Beruch des Pfalters 1.Odor daher/und sein lieblicher Klangaledes besten Seis eicorum tenspiels/daß der heilige Beistgar eine sonderliche verbo-Artzureden gebraucht / gar sonderliche herrliche fraffeiger frafftige uni hersbrechende Wort/so schone Bleich, bergbrenis/Rhetorische Figuren/zierliche Reden/ herrliche Roben. flores, Blumen / und lumina Rhetorica, Liechter der RedRunft/die einen erfrewen / daßman wol fibet/ der Pfalter sen des heiligen Beistes Meisterstück. Darumb warhafftig die allerbeste Auslegung des Pfalters in den Worten fectet/wenn man diefelbe recht betrachtet/so geben sie Krafft und Safft / Les ben und Liecht: Wie man augenscheinlich befinden wird/wenn man gegen einander halt die Scribenten/die ihre Auslegung der Pfalmen aus den allges meinen Lehrpuncten nehmen / und die so aus den Worten felbst den Pfalter auslegen.

4. Rompt dem Pfalter seinedler Geruch daher/ weil er ift ein lebendiges Bilde der S. Chriftlichen 4.Odor unguen. Kirchen / vom Häupt biß zum Jug mit lebendigen torum Farben ausgestreichen/ausgemacht und ausgear= beitet auffs artigste und vollkonmeste vom Saupt des Bal-Christian/bigauff alle seine Blieder/da sihet man Braut aller Heiligen Glauben/Leben/Creut/Unfechtung/ Troft/Gebetund Seuffgen/Frewde und Tramo rigfeit/da sihet man recht / was die Gemeinschafft der Beiligen fen: Undob wir auch drinnen fenn: Da sihet man aller Heiligen Hery/ Kunst/ Lehr/Lob und Danck / und alles was einem Christen wieders fahrenmag. Summa/ Himmel und Helle : toie die Christen bald im Himmel senn mit ihren Ber-Ben/bald in der Belle. Ja der Pfalter mit allen angedeuteten Unfechtungen/Ereun und Werfolgung/ wie fie drinnen beschrieben werden/find weiffagung über die Christenheit/und wie es den Christen in der Welt gehen werde.

5. Kompt dem Pfalter fein edler Beruch daher/ omnium geschrift wollen/wider Sunde/Todt/Teuffel/Helle und bos weil kein Christen Mensch ist er findet sich selber rum pieauffe tatio I. Theil.

Christi,



Proposi-

tio unde

præftantia Pfal-

eble Ges ruch des

Platters

3.Odor

Scriptu-

I. Beruch

totius

odoris

perii.